

Romanistik/Zwei Sprachen Masterstudiengang

Studienprofil und -inhalte

Die Romanistik beschäftigt sich mit den Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania, wie sie sich als Erbe des Römischen Reichs in Teilen Europas (Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Rumänien, Schweiz) und infolge der Kolonisation auch auf anderen Kontinenten – vor allem in Lateinamerika, Afrika und Kanada – herausgebildet hat. Der fachwissenschaftliche Master Romanistik verfolgt das Ziel, Fachleute für romanische Sprachen, Kulturen und Literaturen – mit den Schwerpunktsprachen Französisch, Italienisch oder Spanisch – auszubilden, die sowohl für anspruchsvolle Berufsfelder im Bereich der interkulturellen Beziehungen als auch für die wissenschaftliche Forschung qualifiziert sind.

Fachspezifika an der Universität Osnabrück

Durch die Ausbildung in zwei romanischen Sprachen und Kulturen ist der Studiengang in bewährter romanistischer Tradition komparatistisch orientiert. Der Masterstudiengang ist bewusst breit angelegt. Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Sprachpraxis sind gleichgewichtige Bereiche der Ausbildung. Die Osnabrücker Romanistik hat ein deutlich kulturwissenschaftliches Profil, das die Moderne seit Früher Neuzeit und Aufklärung ins Zentrum stellt, sozialgeschichtlich akzentuiert ist und einen Schwerpunkt in der Europaforschung setzt.



Beispielhafte Verteilung der Lehrveranstaltungen auf vier Semester

Semester	1	2	3	4
A-Sprache	Modul Sprachwissenschaft Teil 1 Teil 2		B-Sprache	
	Modul Literaturwissenschaft Teil 1 Teil 2		Seminar Sprachwissenschaft	
	Modul Kulturwissenschaft Teil 1 Teil 2		Seminar Literaturwissenschaft	
	Modul Sprachpraxis Teil 1 Teil 2		Seminar Kulturwissenschaft	
		B-Sprache		Masterarbeit und Abschlussprüfung
		Modul Sprachpraxis Teil 1 Teil 2		
		C-Sprache		
		Modul Sprachpraxis Teil 1 Teil 2		
	Wahlpflichtbereich			
	Zwei Veranstaltungen in Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft sowie ein Sprachkurs nach Wahl der Studierenden			
	Veranstaltungen anderer Fächer			
	Teilnahme an sechs Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden			
	Ein Fachpraktikum von 200 Stunden in den Semesterferien oder vor Beginn des Masterstudiums			

Pflichtveranstaltung
 Wahlpflichtveranstaltung
 Verflechtungsveranstaltung
 Eigenständig zu organisieren

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Masterstudiengang Romanistik/Zwei Sprachen vermittelt die Basis für weitergehende wissenschaftliche Qualifikationen in der Romanistik, zunächst vor allem die Promotion. Außerhalb der Forschung finden Romanistinnen und Romanisten Beschäftigung im Kulturmanagement oder bei internationalen Organisationen, in der Erwachsenenbildung und im Bibliotheks-, Dokumentations- und Verlagswesen. Einen wichtigen Arbeitsbereich bilden nationale und internationale Medien im elektronischen wie im Printbereich. Bei entsprechenden Zusatzqualifikationen können sich auch in der Wirtschaft interessante Aufgabenbereiche eröffnen, so im Marketing, in der Unternehmensberatung und Öffentlichkeitsarbeit oder in der Tourismusbranche.

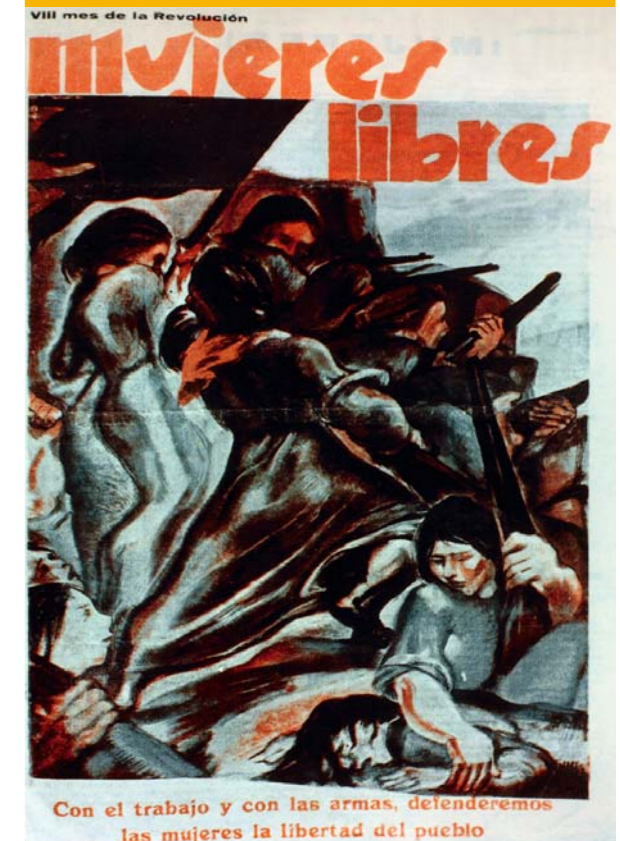
Studienorganisation und Studienplan

Der konsekutive fachwissenschaftliche Masterstudiengang ist als forschungsorientierter Vollzeitstudiengang mit 120 Leistungspunkten (LP) konzipiert, der mit einer Masterarbeit und dem Grad »Master of Arts« abgeschlossen wird. Der Studiengang umfasst die Sprachbereiche Französisch, Italienisch und Spanisch. Davon sind jeweils zwei (A, B) auszuwählen; in einer dritten romanischen Sprache (C) sind Grundkenntnisse zu erwerben.

Die sprachpraktische Ausbildung zielt mit jeweils einem zweisemestrigen Modul und einem weiteren Kurs vor allem auf die Perfektionierung der Kommunikations- und Übersetzungscompetenz in den beiden gewählten Sprachen.

In den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft wird an aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen erworben. Auch werden methodische und analytische Kompetenzen geschult, die zu einer selbstständigen Erweiterung der Kenntnisse und eigenständiger wissenschaftlicher Forschung befähigen. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt durch die von den Studierenden zu bestimmende Festlegung einer A- und einer B-Sprache: Während in der A-Sprache in jedem der drei genannten Bereiche ein aus Vorlesung und Seminar bzw. aus zwei Seminaren bestehendes Modul vorgesehen ist, wird in der B-Sprache jeweils eine fachwissenschaftliche Einzelveranstaltung pro Teilgebiet absolviert. In einem der Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie in der Sprachpraxis besteht außerdem die Möglichkeit der Vertiefung durch drei weitere Lehrveranstaltungen.

Zusätzliche fachliche Breite fördert der fachwissenschaftliche Master Romanistik durch einen Verflechtungsbereich, in dem sechs zweistündige Veranstaltungen in anderen Fächern nach Wahl der Studierenden absolviert werden.



Die Lehrveranstaltungen ermöglichen den integrativen Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Bereich des kommunikativen und sozialen Handelns.

Studienbeginn

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Unterrichtssprachen

Unterrichtssprachen sind die jeweils studierte Sprache (Französisch, Italienisch, Spanisch) und Deutsch.

Sprachkenntnisse

Neben der Beherrschung der studierten Sprachen sind Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache, in der Regel Englisch, nachzuweisen.